

Konzentration aufs Kerngeschäft

Nach der Schaffung eines gemeindeeigenen Kulturbüros und der Verselbständigung seiner Kulturkommissionen «Kunst in Riehen», «Arena Literaturinitiative» und «Kaleidoskop» sieht sich der Verkehrsverein Riehen (VVR) seit Januar 2000 mit der Frage der eigenen Legitimation konfrontiert. Vom Bemühen, sich neue Betätigungsfelder zu erschliessen, zeugte auch die diesjährige VVR-Generalsammlung.

DIETER WÜTHRICH

461 Mitglieder zählt der Verkehrsverein Riehen im 102. Jahr seines Bestehens – eine durchaus beachtliche Zahl. Allerdings fanden sich zur diesjährigen Generalversammlung am Donnerstag letzter Woche im Landgasthof nur gerade mal 18 Unentwegte ein, um sich von VVR-Präsident Bartolino Biondi durch die statutarischen Geschäfte führen zu lassen. Ob der herrlich läue Sommerabend schuld am offenbar nur sehr dürftigen Interesse war, bleibe dahingestellt. Der Vereinsvorstand wird gleichwohl kaum darum herumkommen, sich Gedanken über diesen «Minusrekord» zu machen.

In der Tat sah sich der Verkehrsverein nach der Schaffung eines kommunalen Kulturbüros und dem Verlust seiner heute als selbstständige Vereine operierenden Kulturkommissionen vor einer ungewissen Zukunft, zumal in der Folge auch noch verschiedene Vorstandsmitglieder demissioniert hatten. Erste Priorität habe deshalb die Komplettierung des Vereinsvorstandes gehabt, führte Bartolino Biondi in seinem Jahresbericht aus. Mit der Verpflichtung von Annette Müller-Wernick – sie wurde bereits an der Jahresversammlung 2000 gewählt –, Franz Osswald und Susanne Trächslin (beide wurden letzte Woche einstimmig als neue Vorstandsmitglieder gewählt) sowie Moritz Näf und Urs Denzler als Delegierter der Gemeinde sei dieses erste Ziel erreicht worden.

In den zurückliegenden zwölf Monaten zeichnete der Verkehrsverein zudem für verschiedene, der Pflege der dörflichen Gemeinschaft dienende Anlässe als Veranstalter verantwortlich. Angefangen von der offiziellen Bundesfeier auf dem Eisweiher über den erstmals durchgeführten Neujahrsapéro auf dem Gemeindehausplatz und den Dreikönigssternmarsch zur Wenkenhof-Reithalle bis hin zur Teilnahme an der Rieherer Gewerbeausstellung, wo der Verkehrsverein mit einem eigenen Informationsstand und einem Wettbewerb für ein neues Vereinslogo präsent war. Ergänzt wurde das Programm mit den traditionellen Neuzuzügerfahrten.

Bundesfeier mit Feuerwerk

Bartolino Biondi kündigte an, dass das Veranstaltungsprogramm des Ver-



VVR-Präsident Bartolino Biondi (Mitte) mit den beiden neugewählten Vorstandsmitgliedern Franz Osswald und Susanne Trächslin.

Foto: Philippe Jaquet

kehrsvereins in diesem sowie im nächsten Jahr um einige zusätzliche Aktivitäten erweitert werden soll. Den Auftakt machten vor kurzem der Kürbiswettbewerb sowie ein Boule-Turnier im Sarasinpark. Für Dienstag, 24. Juli (Ausweichdatum bei schlechtem Wetter: Donnerstag, 26. Juli) ist unter dem Motto «Zweitausendundeine Nacht» ein Geschichtenerzählabend im Sarasinpark geplant.

Am 1. August folgt die Bundesfeier, die auch in diesem Jahr auf dem Eisweiher über die Bühne gehen wird. Höhepunkt der diesjährigen 1.-August-Feier wird ein spektakuläres, mit Musik untermaltes Feuerwerk im Sarasinpark sein, für das Gemeinde- und Einwohnererrat aus Anlass der Feierlichkeiten «Basel 500 Jahre bei der Eidgenossenschaft» einen Kredit von 30'000 Franken bewilligt haben.

Ab Dezember will der Verkehrsverein in lockerer Folge zu Film- und Dia-Abenden in der Alten Kanzlei einladen. Gezeigt werden sollen Beiträge von Rieherer Film- und Fotoamateuren, wobei die präsentierten Filme und Fotos einen thematischen roten Faden haben sollten. Für diese Film- und Dia-Abende will der Vorstand den Video-Filmclub Riehen für eine Zusammenarbeit gewinnen. Bereits im November folgt im Rahmen des Kürbiswettbewerbes die Prämierung der schönsten und grössten Kürbisse. Eine Neuauflage erfahren am 1. und 6. Januar 2002 der Neujahrsapéro sowie der Dreikönigssternmarsch. Geplant sind zudem zwei weitere Neuzuzügerfahrten.

Imagekommission aufgelöst

Die bisher für die Neuzuzügerfahrten zuständige, gemeinsam mit dem Verkehrsverein Bettingen geführte Imagekommission ist im Berichtsjahr aufgelöst worden. Der bisherige Kernauftrag der Kommission habe sich unter den heutigen Voraussetzungen über-

holt, begründete Bartolino Biondi an der Jahresversammlung den Auflösungsbeschluss. Diese Aufgaben will der Vorstand in Zukunft in eigener Regie wahrnehmen, wobei die bisherige gute Zusammenarbeit mit dem Verkehrsverein Bettingen weitergeführt werden soll.

Eigenes Sekretariat geplant

Als Folge der Neustrukturierung im kommunalen Kulturbereich habe sich zudem die Schaffung eines vereinseigenen Sekretariats aufgedrängt, erklärte Biondi. Er hoffe, dass der Gemeinderat diesem Wunsch stattgebe und Franz Osswald als designierter Vereinssekretär spätestens Anfang kommenden Jahres sein Amt antreten könne.

Beschränkte Finanzkompetenzen

Die Rechnung 2000 des Verkehrsvereins und der Imagekommission weist einen Aufwand von rund 51'000 Franken und einen Ertrag von etwas über 7000 Franken aus. Weitaus am meisten Kosten verursachte die 1.-August-Feier (33'000 Franken), wobei dieser Anlass vollumfänglich von der Gemeinde Riehen subventioniert worden war. Weitere 10'600 Franken an Gemeindesubventionen konnte der Vereinsvorstand für verschiedene andere Aktivitäten verbuchen.

Die Jahresrechnung war von den VVR-Mitgliedern anlässlich der Jahresversammlung lediglich zur Kenntnis zu nehmen, da der Verein nach der Neustrukturierung momentan nur über eingeschränkte Finanzkompetenzen verfügt. Er hoffe allerdings, dass der Verkehrsverein im Zuge der Eröffnung eines eigenen Sekretariates ab dem kommenden Jahr wieder in eigener Kompetenz und unabhängig vom Kulturbüro über seine Aufwändungen und Einnahmen bestimmen könne, betonte Bartolino Biondi an der Jahresversammlung, die nach etwas mehr als einer Stunde mit dem obligaten Apéro ausklang.